

Semester	Richtwert Brutto-Lektionen	Inhalte	Grundlage (Rahmenlehrplan) und Organisation	Allgemeine Bildungsziele
1./3. ¹	76 ²	Jeder angebotene Kurs bietet eine eigene spezifische Themenauswahl, die im Unterricht aus verschiedenen Blickwinkeln interdisziplinär behandelt wird.	<p>Gemäss Artikel 11 BMV dient das IDAF dem «Aufbau methodischer Kompetenzen und des Problemlösens» und wird «im Rahmen von Kleinprojekten, Transferleistungen, Projektmanagement und Kommunikation, gefördert und regelmässig geübt». Das IDAF erstreckt sich auf alle Unterrichtsbereiche (Grundlagen-, Schwerpunkt- und Ergänzungsbereich) und bereitet auf die Berufsmaturitätsarbeit vor.</p> <p>Im Mittelpunkt steht ein geeignetes Thema aus den Lerngebieten zweier oder mehrerer Fächer. Das Thema knüpft an die Interessen der Lernenden an, steht in Bezug zur Arbeitswelt und vereinigt inhaltliche und methodische Aspekte dieser Fächer. Es lässt sich von den bestehenden fachlichen Kompetenzen her angehen und erlaubt verschiedenartige methodische Zugänge. Je nach Anlage des Unterrichts bearbeiten die Lernenden Aufgaben zu diesem Thema oder behandeln es weitgehend selbstständig projektartig.</p> <p>In der ersten Woche nach den Herbstferien findet eine Projektwoche statt, die es ermöglicht, sich noch intensiver mit dem Themenfokus auseinanderzusetzen.</p>	<p>Die Studierenden werden im Rahmen von IDAF und Berufsmaturitätsarbeit in den folgenden überfachlichen Kompetenzen gefördert:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Methodisches Vorgehen: Sich in ein Thema einarbeiten; eine Fragestellung, Hypothese oder Gestaltungsidee formulieren; disziplinäres Wissen und Können zur Problemlösung nutzen; geeignete methodische Vorgehensweisen für die Untersuchung und Gestaltung anwenden oder entwickeln. • Planung und Durchführung von Projekten: Konzeptionell denken; ein Projekt in Grundzügen skizzieren; die Arbeit nach einem Zeitplan strukturieren; selbstständig und beharrlich auf ein Ziel hin arbeiten; den Erarbeitungsprozess und insbesondere die verwendeten Methoden kritisch reflektieren. • Sozialkompetenz: Im Falle von Teamarbeit die Verantwortlichkeiten im Team festlegen, sachorientiert zusammenarbeiten, eigene Stärken einbringen sowie mit Widerständen und Konflikten umgehen; mit den Betreuungspersonen konstruktiv zusammenarbeiten, Vereinbarungen mit ihnen einhalten und Unterstützung bei ihnen holen, wenn sie nötig ist. • Informationssuche: Verschiedenartige Informationsquellen nutzen und bewerten; Gewährspersonen befragen; das Ergebnis von Recherchen im geeigneten Medium festhalten; korrekt zitieren. • Nachhaltigkeitsorientiertes Denken: Die eigenen und fremden Werte und Haltungen kritisch reflektieren; mit der Ungewissheit offener Situationen umgehen; sich an einem konkreten Fall mit gesellschaftlichen und ökologischen Fragen auseinandersetzen; gemeinsame Vorstellungen über die Gestaltung der Zukunft entwickeln.

¹ **Vollzeit 1. Semester/Teilzeit 3. Semester**

² **Aufteilung: 28 Lektionen Einführung spezifischer Themenbereich und wissenschaftliches Arbeiten; 40 Lektionen Projektwoche; 8 Lektionen Kursabschluss**

Semester	Richtwert Brutto- Lektionen	Inhalte	Grundlage (Rahmenlehrplan) und Organisation	Allgemeine Bildungsziele
				<ul style="list-style-type: none"> • Kreative Betätigung: Handwerkliches Geschick, Kreativität und künstlerisches Talent an den Tag legen. • Kommunikation und Präsentation: Die Ergebnisse strukturieren und in geeigneter Form festhalten; die Ergebnisse und ihre Erarbeitung vor Publikum präsentieren und kommentieren. <p>Diese überfachlichen Kompetenzen werden im interdisziplinären Arbeiten in den Fächern aller Unterrichtsbereiche (IDAF) erworben und in der interdisziplinären Projektarbeit (Berufsmaturitätsarbeit) eingesetzt. Sie ergänzen die fachlichen Kompetenzen, die in den verschiedenen Beiträgen der Lernenden zum IDAF sowie in der Berufsmaturitätsarbeit zum Zuge kommen. Die überfachlichen Kompetenzen werden soweit überprüft, als sie beobachtbar und mit Kriterien bewertbar sind.</p>
2./4. ³	52 ⁴	Die Studierenden erarbeiten eine Berufsmaturitätsarbeit (BMA) mit einem selbstgewählten Fokus im Rahmen des Kursthemas.	<p>Das Frühjahrssemester dient der Organisation und dem Erstellen der BMA. Zwischen Sport- und Frühjahrsferien schreiben die Studierenden selbständig an der Arbeit. Die Begleitung der Arbeit kann zu den IDAF-Zeiten oder auch anderen Terminen geleistet werden.</p> <p>Der Abgabetermin der BMA liegt vor den Frühjahrsferien. Nach den Frühjahrsferien findet eine Präsentation der Arbeit mit einem anschließenden Fachgespräch (Fragerunde) statt.</p>	<p>Im Zentrum steht eine erste Annäherung an das „wissenschaftliche Arbeiten.“ Diese Erfahrung ist zentral für weiterführende Studiengänge an Fachhochschulen und Universitäten. Eine spezifische Fragestellung muss mit hoher Eigenständigkeit (Prozess) beantwortet (Fazit/Schlusswort), die eigene Arbeitsweise reflektiert (Lernjournal) und die eigenen Erkenntnisse auch präsentiert (Präsentation / mündliche Prüfung) werden.</p> <p>Eine BMA wird von einer oder mehreren Lehrpersonen betreut. Die Betreuung unterstützt die Lernenden individuell angepasst in folgenden Belangen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wahl des Themas • Entwicklung der Fragestellung oder Gestaltungsidee • methodisches Vorgehen

³ Vollzeit 2. Semester/Teilzeit 4. Semester

⁴ Aufteilung: 8 Lektionen BMA-Grobkonzepterarbeitung; 32 Lektionen Schreiben der BMA ;12 Lektionen Vorbereitung und Durchführung mündlicher Prüfungsteil

Semester	Richtwert Brutto- Lektionen	Inhalte	Grundlage (Rahmenlehrplan) und Organisation	Allgemeine Bildungsziele
			<p>Die BMA wird in selbstgewählten 3er- oder 4er-Gruppen erarbeitet. Die betreuende Lehrperson unterstützt auf Initiative die einzelnen Gruppen während des ganzen Prozesses und wird dann das Endprodukt auch bewerten.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Nutzung der Ressourcen • Planung des Arbeitsablaufs • selbstständiges Zustandekommen der BMA mit Offenlegung fremder Hilfe <p>Für die Betreuung einschliesslich Bewertung ist pro BMA ein angemessener Zeitaufwand vorzusehen.</p>

Notenleistungen:

- Für die Ermittlung der Erfahrungsnote nach Artikel 24 Absatz 5 BMV müssen mindestens zwei Semesterzeugnisnoten für das IDAF vorliegen. Die Semesterzeugnisnote wird aufgrund von mindestens zwei im gleichen Semester im IDAF erbrachten Leistungen ermittelt.
- Alle Zeugnisnoten zählen als Erfahrungsnoten im Rahmen des Notenausweises zum BM-Ausweis.
- Die BMA wird von den Lehrpersonen der beteiligten Fächer bewertet. Die Bewertungskriterien sind mit dem Feststehen des Konzepts einer BMA bekannt.